



Zielsetzung

Wir wollen nicht einfach nur Pflegedienstleistungen erbringen, sondern rücken den Menschen ins Zentrum unserer Leistung. Unsere Leistungen müssen daher eine **hohe Qualität** aufweisen.

Unsere Dienstleistungen ermöglichen das **Leben in der gewohnten Umgebung** der Personen, welche der Unterstützung, Beratung und Pflege bedürfen. Durch unsere erbrachten Pflegeleistungen soll in Zusammenarbeit mit allen involvierten Personen die Lebensqualität der Pflegeempfänger gesteigert, ihre **Selbständigkeit gefördert** und die **Lebens- und Wohnverhältnisse optimiert** werden, sodass ein Übertritt in eine betreute Wohnform verzögert oder umgangen werden kann.

Viele Personen erfahren aufgrund des zunehmenden Alters und/oder krankheitsbedingt, durch Verluste von Fähigkeiten und sozialen Kontakten, Lücken in der Alltagsversorgung am Domizil (z.B. Einkäufe erledigen, Organisation von Terminen und Transporten, Haushaltsführung, pflegen von sozialen Kontakten usw.). Wir unterstützen die Klienten und ihre Angehörigen darin, **Lücken in der Versorgungskette zu erkennen**, geeignete, **individuelle Lösungen** zu finden und ein **unterstützendes Netzwerk aufzubauen**, um die Sicherheit und das Wohlbefinden im Alltag der Betroffenen zu gewährleisten.

Pflegende **Angehörige werden in den Prozess integriert**, ihre geleistete Arbeit soll wertgeschätzt werden. Durch Beratung, Schulung und Begleitung haben sie die Möglichkeit **pflegerisches Know-how zu erwerben** und lernen, ihre Ressourcen gezielt einzusetzen, Überforderung frühzeitig zu erkennen und **Bewältigungsstrategien zu entwickeln**. Weiter sollen bei Bedarf die Rahmenbedingungen für die weitere Ausführung der häuslichen Pflege optimiert werden, um Frustration der Angehörigen zu vermeiden und die Versorgung zu Hause längerfristig zu garantieren.

Insgesamt sehen wir uns als **Drehscheibe zwischen den verschiedenen Akteuren** rund um den Klienten. Mit unseren Angeboten wollen wir soziale Interaktionen zwischen den Akteuren im Pflegebereich ermöglichen, so dass individuell auf deren Bedürfnisse und Möglichkeiten eingegangen werden kann.

Menschenbild

Wir orientieren uns an einem **ganzheitlichen Menschenbild** und **fördern die Autonomie** sowohl unserer Klienten als auch unserer Mitarbeiter. Dabei setzen wir auf das Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel ist die Wahrung und Förderung einer möglichst grossen Selbständigkeit. Die Klienten und Mitarbeiter werden selbstermächtigt. Wir begegnen unseren Klienten **vorurteilsfrei** und respektieren deren Ansichten und Bedürfnisse mit uneingeschränktem Anspruch auf **Respekt ihrer Menschenwürde** und Selbstbestimmungsrechte.



Grundsätze

Unsere Leistungen erbringen wir **am Domizil der Klienten**. Die terminlichen Vereinbarungen werden **flexibel** zwischen der verantwortlichen Pflegefachperson und dem Klienten bzw. seinem Umfeld getroffen.

Durch eine möglichst **kontinuierliche Betreuung** derselben Pflegefachperson fördern wir eine gegenseitige Vertrauensbasis, welche die Pflegequalität erhöht. Dies auch weil die Pflegefachperson durch eine kontinuierliche Betreuung mit der Pflegesituation bestens vertraut ist und somit schneller auf (potentielle) Probleme reagieren kann. Zudem lässt eine intakt funktionierende Pflegebeziehung ein besseres Verständnis der Situation der Klienten zu. Dies ermöglicht der verantwortlichen Pflegefachperson, das persönliche soziale Netzwerk der Klienten zu aktivieren. So kann die grösstmögliche Selbständigkeit des Klienten erreicht werden.

Darüber hinaus fördern wir durch das Schaffen einer vertrauensvollen Pflegebeziehung und die Kontinuität in der Betreuung der Klienten die Grundlage präventiven Arbeitens. Die **Prävention** von Krankheiten, sowie deren (Spät-)Folgen ist wichtiger Bestandteil unserer Pflegeleistungen.

Das pflegerische **Angebot orientiert sich an der Anfrage des Klienten**, seines Umfeldes und des zuweisenden Arztes. Lehnt ein Klient die empfohlenen Leistungen ab, auch wenn diese aus professioneller Sicht indiziert wären, so wird dies respektiert. In Fällen von eingeschränkter oder nicht gegebener Urteilsfähigkeit des Klienten behält sich die Organisation vor, nach Rücksprache mit Angehörigen, gesetzlichen Vertretern und den zuständigen Ärzten entsprechende Massnahmen zu treffen.

Lebensumstände, in welchen Klienten selbst- oder fremdgefährdet sind werden durch die **ganzheitliche Bedarfsabklärung** mittels RAI-HC Schweiz erkannt. In Zusammenarbeit mit allen involvierten Personen werden im Bedarfsfall nach geeigneten Übergangslösungen gesucht, oder sie werden beim Übertritt in eine betreute Wohnform unterstützt. Die **Organisation vermittelt** bei Bedarf externe Ressourcen und Fachpersonen.